

Mai 2011

*Die nächste Ausgabe erscheint in der Woche 22,
Inserateschluss: Freitag, 27. Mai 2011, 12.00 Uhr*

Mitteilungsblatt



Bilder: Walter Kradolfer, Jeannette Müller-Zwahlen und Andreas Oettli



Aus dem Gemeinderat

An den letzten beiden Sitzungen des Gemeinderates wurde unter anderem folgendes behandelt:

- Der Kurzbericht der BDO sowie der Detailbericht der Rechnungsprüfungskommission wurde besprochen.
- Die Traktanden für die kommende Rechnungsgemeindeversammlung vom 10. Mai 2011 wurden festgelegt.
- Das Pflichtenheft des Hafenmeisters konnte verabschiedet werden.
- Über die Zukunft der im Gemeindehaus eingemieteten Amtsvormundschaftsvereinigung Oberthurgau wurde informiert.
- Der Gemeinderat verfasste, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Niklaus und Partner AG, eine Stellungnahme bezüglich Bauanfrage Velohotel in der Salmsacher Bucht von Iseli Architektur AG, Uttwil.
- Eine Umgestaltung des „Schäfli-Areals“ wurde im Gemeinderat diskutiert.
- Die vormundschaftlichen Massnahmen wurden zur Kenntnis genommen.
- Die Anschaffung einer neuen, fest installierten Geschirrspülmaschine für die Turnhalle wurde beschlossen.
- Der Rücktritt der Urnenoffiziantin Snezana Erdevik, infolge Wegzug von Salmsach, wurde bewilligt. Aufgrund der überzähligen Urnenoffizianten wird auf eine Ersatzwahl verzichtet. Der Gemeinderat bedankt sich bei Snezana Erdevik für die geleisteten Dienste zu Gunsten der Öffentlichkeit.
- Ein Einbürgerungsgesuch musste auf Grund der mangelhaften Deutschkenntnisse abgelehnt werden.
- Wie üblich behandelte der Gemeinderat auch diesmal weitere Themen, welche unter Wahrung des Datenschutzes nicht publiziert werden dürfen.

Bauwesen

Bewilligung im ordentlichen Verfahren

- Neubau EFH mit Doppelgarage auf Parz. 674, Alte Aach 4
Archinvest GmbH, Nord 1330, 9428 Walzenhausen

Bewilligung im vereinfachten Verfahren

- Neubau Autounterstand auf Parz. 545, Lindenweg 6
Rüegg Paul, Lindenweg 6, 8599 Salmsach

Bewilligung für Strassenreklame

- Plakat zur Abstimmung Pauschalbesteuerung auf Parz. 159, Schulstrasse
SVP Romanshorn, Ruedi Kugler, Aach 387, 8590 Romanshorn
- Plakat zur Abstimmung Pauschalbesteuerung auf Parz. 230, Arbonerstrasse
Gewerkschaftsbund Arbon-Romanshorn, Wilfried Häberlin, Berglistrasse 13,
8599 Salmsach

Zukunft Salmsach

Alleingang oder Vereinigung mit Romanshorn

Am 28. November 2010 haben die Salmsacher Stimmbürgerinnen und –bürger, im Rahmen einer konsultativen Urnenabstimmung, dem Gemeinderat Salmsach den Auftrag erteilt, sich mit den zukünftigen Gemeindestrukturen vertieft zu beschäftigen und eine Vereinigung mit Romanshorn zu prüfen. Der Gemeinderat Salmsach hat sich unter der kompetenten Leitung von Jean-Claude Kleiner, OBT AG, in einem Workshop mit den verschiedenen Möglichkeiten zur Gestaltung der Zukunft auseinandergesetzt. Insbesondere beschäftigte er sich auch mit der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung des Kantons. So werden denn auch das Wachstum der Bevölkerung, der Geburten und Schülerzahlen, aber auch kantonale Rahmenbedingungen die Zukunft von Salmsach wesentlich prägen.

Die vertiefte Diskussion im Gemeinderat hat gezeigt, dass sowohl ein Alleingang der Gemeinde Salmsach wie auch eine Vereinigung mit Romanshorn mögliche Szenarien wären. So hat sich Salmsach finanziell gut erholt; die Behörden und die Verwaltungsangestellten sind kompetent und auch hoch motiviert die Gemeinde erfolgreich zu führen. Zudem verfügt Salmsach noch über einiges Entwicklungspotential, was sowohl den Finanzhaushalt wie die Unabhängigkeit stärkt. Auch eine Vereinigung mit Romanshorn, sofern von dieser Gemeinde überhaupt erwünscht, brächte durch die Grösse Chancen mit sich; so würden die finanziellen Perspektiven weiter gefestigt, die Behörden- und Verwaltungsorganisation auf eine breitere Basis gestellt, die vielen Felder der Zusammenarbeit vertieft genutzt und dem gesellschaftlichen Zusammenleben weitere Hindernisse genommen. Allerdings würde der politische Einfluss des all-

fälligen Ortsteils Salmsach durch das bedeutend grössere Romanshorn stark eingeschränkt. Auch die politische Kultur würde sich in Salmsach verändern; Parteipolitik bekäme Gewicht.

In einem nächsten Schritt sollen nun die finanziellen Ausgangslagen der beiden Gemeinden sowie die finanziellen Perspektiven bei einer Vereinigung von Salmsach und Romanshorn analysiert und begutachtet werden. Aufgrund dieser Resultate soll dann die Bevölkerung wieder orientiert und bei Bedarf auch die geplante Arbeitsgruppe eingesetzt werden.

Der Gemeinderat Salmsach sieht aufgrund der umfassenden Analysen und den interessanten Optionen mit Zuversicht in die Zukunft.

Der Gemeinderat Salmsach

Öffnungszeiten Gemeinde und Postagentur

Die Gemeindeverwaltung und die Postagentur Salmsach bleiben an der Auffahrt, 2. Juni 2011 und den darauf folgenden Freitag, 3. Juni 2011, geschlossen. Schalterschluss ist jeweils vor den Feiertagen um 16.00 Uhr.

Die **Kehrichtabfuhr** am Pfingstmontag, 13. Juni 2011 wird ersatzlos gestrichen.

Einladung zur Gemeindeversammlung

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner werden herzlich zur ordentlichen Rechnungsgemeindeversammlung am **Dienstag, 10. Mai 2011, 20.00 Uhr** im **Singsaal des Berglischulhauses** eingeladen. Die entsprechende Einladung wurde Ihnen bereits zugestellt. Bitte bringen Sie Ihren Stimmausweis mit.

Traktanden

1. Begrüssung / Konstituierung
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2010
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2010

a) der Politischen Gemeinde (PG)

Antrag des Gemeinderates: Aufgrund des erfreulichen Ertragsüberschusses wird das Projekt Fusion / Eigenständigkeit (Fr. 11'742.20) aus der Investitionsrechnung (IR) in die Erfolgsrechnung (ER) übertragen und somit direkt abgeschrieben. Weiter wird der Anteil der PG am Spielplatz der Primarschule (Fr. 40'000.00) ebenfalls als Einmalabschreibung verbucht. Der Ertragsüberschuss von Fr. 323'274.92 der PG soll, nach den oben erwähnten ausserordentlichen Abschreibungen, dem Eigenkapital zugewiesen werden.

b) der Primarschulgemeinde (PS) integriert in die Polit. Gemeinde, Bereich 2
Antrag des Gemeinderates: Durch den guten Abschluss wird der bisherige Anteil der Heizungssanierung (Fr. 32'280.00) mittels zusätzlichen Abschreibungen direkt abgeschrieben. Der daraus resultierende Ertragsüberschuss der PS von Fr. 197'522.54, soll zur Bildung von weiterem Eigenkapital in der Spezialfinanzierung verwendet werden.

4. Verschiedenes / Umfrage

Der Geschäftsbericht 2010, die Rechnungen 2010, sowie der Finanzplan 2012 bis 2016 wird als Broschüre in alle Haushaltungen verteilt. Sofern Sie weitere Exemplare oder die ausführliche Rechnung wünschen, können diese am Gemeindeschalter abgeholt oder telefonisch unter 058 346 04 40 bestellt werden.

Einladung zur Vorstellung der VDSL-Technologie

Liebe Salmsacherinnen, liebe Salmsacher

Vor einigen Monaten hat die Swisscom in unserer Gemeinde mit dem Ausbau des Telefonnetzes auf den neuen VDSL-Standard begonnen, damit auch wir in den Genuss von schnellerem Internet und neuen Multimediadiensten, wie Swisscom (Bluewin) TV, kommen.

In diesen Tagen wurden die Ausbauarbeiten erfolgreich abgeschlossen, so dass die Gemeinde heute im Dorf bis zum Schulhaus Bergli über den Zugang zu einem der modernsten und leistungsfähigsten Telekommunikationsnetze der Schweiz verfügt. Sie können unter www.swisscom.com/checker prüfen, welche Dienste bei Ihnen zu Hause verfügbar sind.

Gemeinsam mit der Swisscom laden wir Sie herzlich ein, im **Anschluss an die Rechnungsgemeinde vom 10. Mai 2011**, Näheres über die neuen Möglichkeiten zu erfahren, die uns das neue Netz bietet.

Programm:

- Vorstellung des VDSL-Netzes und der neuen Dienste (Swisscom)
- Präsentation Swisscom TV (Swisscom)
- Apéro und persönliche Beratungsgespräche

Sie haben die Gelegenheit, sich an diesem Abend umfassend zu informieren und sofern Sie möchten, vor Ort direkt die neuen Dienste zu bestellen.

Nicht stimmberechtigte Einwohner/innen sind zur Präsentation ab ca. 21.15 Uhr ebenfalls herzlich eingeladen. Wir freuen uns, Sie zahlreich an dieser Vorstellung begrüßen zu dürfen.

Der Gemeinderat Salmsach und
die Swisscom (Schweiz) AG

Kantonale Volksabstimmung vom 15. Mai 2011

Kantonale Vorlagen

- Volksinitiative „Abschaffung der Pauschalbesteuerung – Schweizer und Ausländer gleich behandeln“
- Volksinitiative „Faires Wahlsystem für die Grossratswahlen“
- Volksinitiative „Ja zu effizienter und erneuerbarer Energie – natürlich Thurgau!“

Das Stimmmaterial wurde den Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt. Fehlendes Abstimmungsmaterial kann vorgängig des Wahlsonntags bei der Gemeindekanzlei Salmsach bezogen werden.

Die Urnen sind wie folgt geöffnet:	Gemeindehaus	Magazin
	Arbonerstrasse 8	Hungerbühl
Freitag, 13. Mai 2011	19.00 – 20.00 Uhr	
Samstag, 14. Mai 2011	17.30 – 18.30 Uhr	
Sonntag, 15. Mai 2011	10.00 – 11.00 Uhr	9.30 – 10.30 Uhr

Zivilstandsnachrichten Januar bis März 2011

Geburten	11. Februar 2011 in St. Gallen SG Brüschweiler Romy Tochter des Brüschweiler Thomas und der Brüschweiler Monika
	25. Februar 2011 in Münsterlingen TG Udhardt Mick Sohn des Udhardt Michael und der Albert Mandy
	24. März 2011 in Münsterlingen TG Emini Albnor Sohn des Emini Rakip und der Emini Metlahe
Trauungen	28. Januar 2011 in Amriswil TG Decurtins Thomas und Brütsch Margretha
	19. März 2011 in Amriswil TG Knaak Jürgen und Naef Nataliya
Todesfälle	20. Februar 2011 in Münsterlingen TG Högger René , geb. 14.02.1956, geschieden

Gratis-Häckseldienst

Der Gratis-Häckseldienst für Gemeinde-Einwohner wird – genügend Anmeldungen vorausgesetzt – bis zum **26. Mai 2011**, jeweils donnerstags durchgeführt. Anmeldungen bei der Gemeindekanzlei, Telefon 058 346 04 40.

Nächste Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am **Samstag, 7. Mai 2011 ab 8.00 Uhr** statt. Wir bitten Sie, das Altpapier und den Karton getrennt zu bündeln und am Strassenrand bereitzustellen.

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Das Strassengesetz verlangt, dass Bäume und Sträucher längs öffentlichen Strassen und Wegen regelmässig zurückgeschnitten werden müssen und zwar so, dass keine Zweige und Äste in den Strassenraum hinein reichen und über dem Trottoir ein freier Raum von 2.50 m und über der Strasse ein solcher von 4.50 m ohne jegliche Behinderung ist. Gleichzeitig muss die Übersicht bei privaten Ein- und Ausfahrten sowie bei Strasseneinmünden gewährleistet sein. Das heisst konkret: 2.50 m ab Hinterkant Strassenrand (nicht Trottoir) muss nach links und rechts je 50 m freie Sicht herrschen und nichts darf höher als 80 cm sein.

Wir bitten die Grundeigentümer, dieser Pflicht nachzukommen und die Pflanzungen entsprechend zurück zu schneiden. Termin für diese Erledigung ist Ende Mai 2011. Anschliessend wird die Flurkommission einen Rundgang machen und jene, die dieser Pflicht nicht nachgekommen sind, auffordern, dies zu tun. Wir zählen auf die vorausschauende Mitarbeit aller Grundeigentümer.

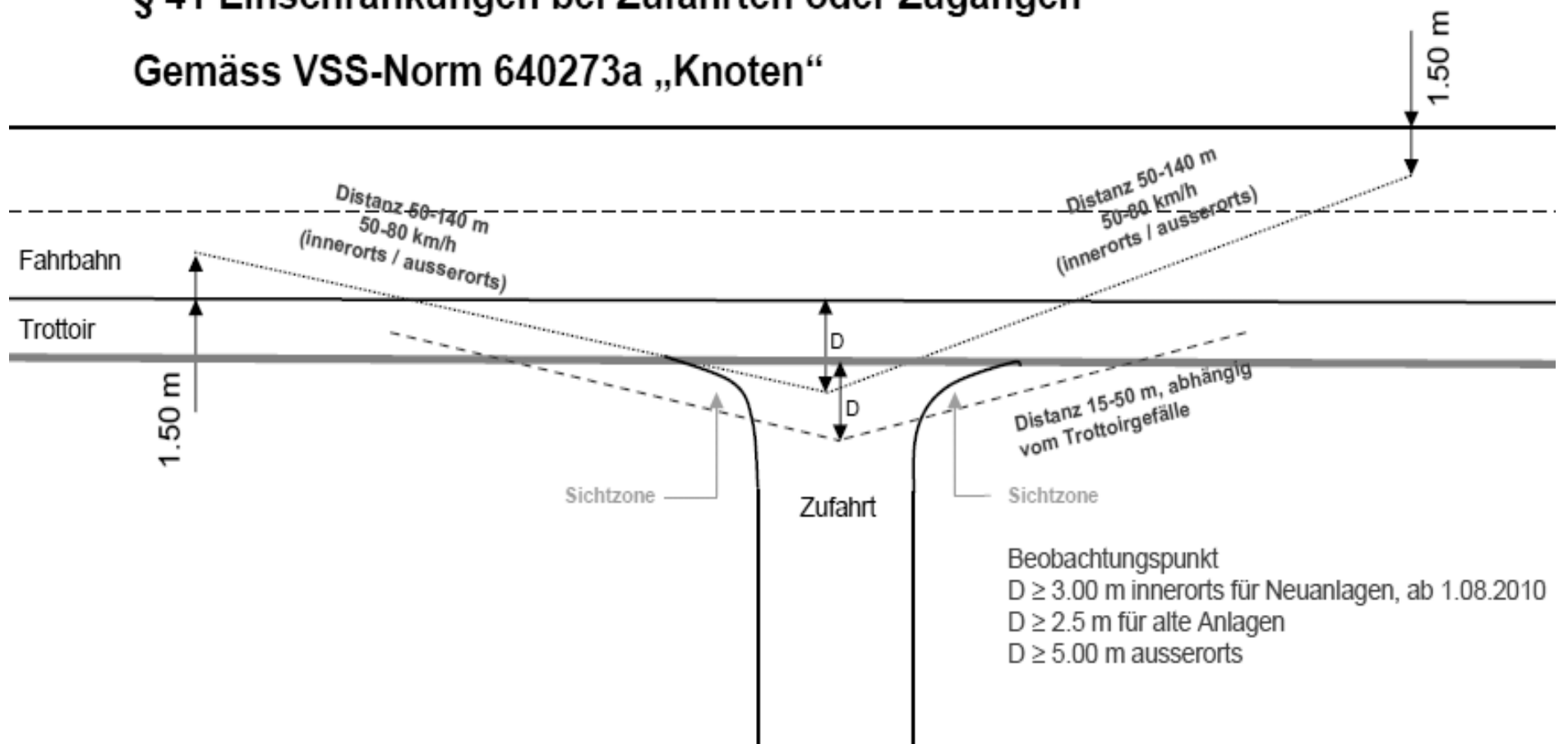
Gleichzeitig möchten wir wieder einmal darauf aufmerksam machen, dass der Grenzabstand gegenüber privaten Nachbarparzellen grundsätzlich die Hälfte der Höhe sein sollte. So will es das Flurgesetz. Selbstverständlich sind andere Abstände möglich, sofern es den Nachbarn nicht stört – getreu dem Sprichwort: „Wo kein Kläger, da kein Richter“!

Die nachfolgenden Skizzen veranschaulichen, wie das Gesetz über Strassen und Wege ganz praktisch anzuwenden ist.

VII Anstossende Grundstücke

§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Zugängen

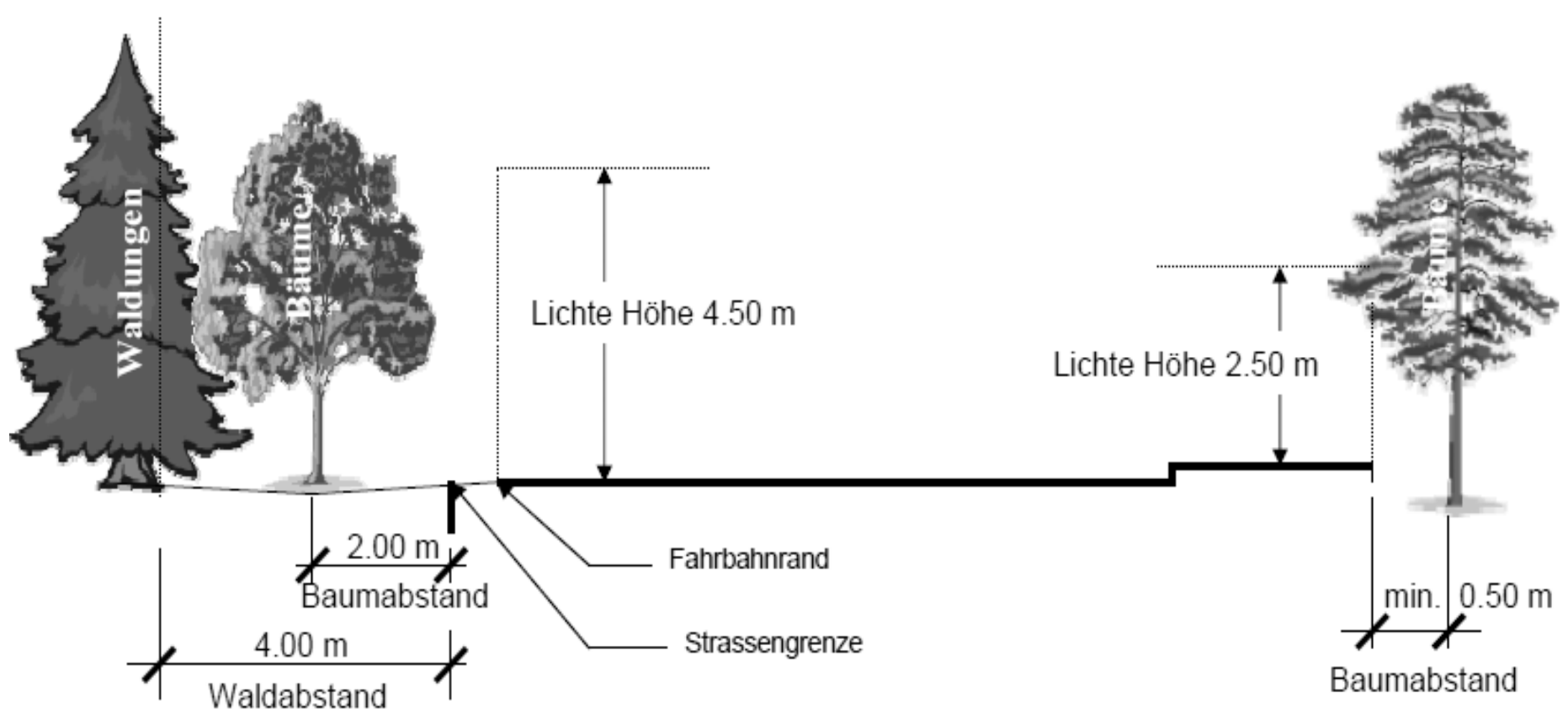
Gemäss VSS-Norm 640273a „Knoten“



-Im Sichtzonenbereich dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen, sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen höchstens **80 cm** ab Strassenhöhe erreichen.

-Die Gemeinden haben die Einhaltung dieser Vorschrift bei allen öffentlichen Strassen durchzusetzen.

§ 42 Bepflanzung von anstossenden Grundstücken

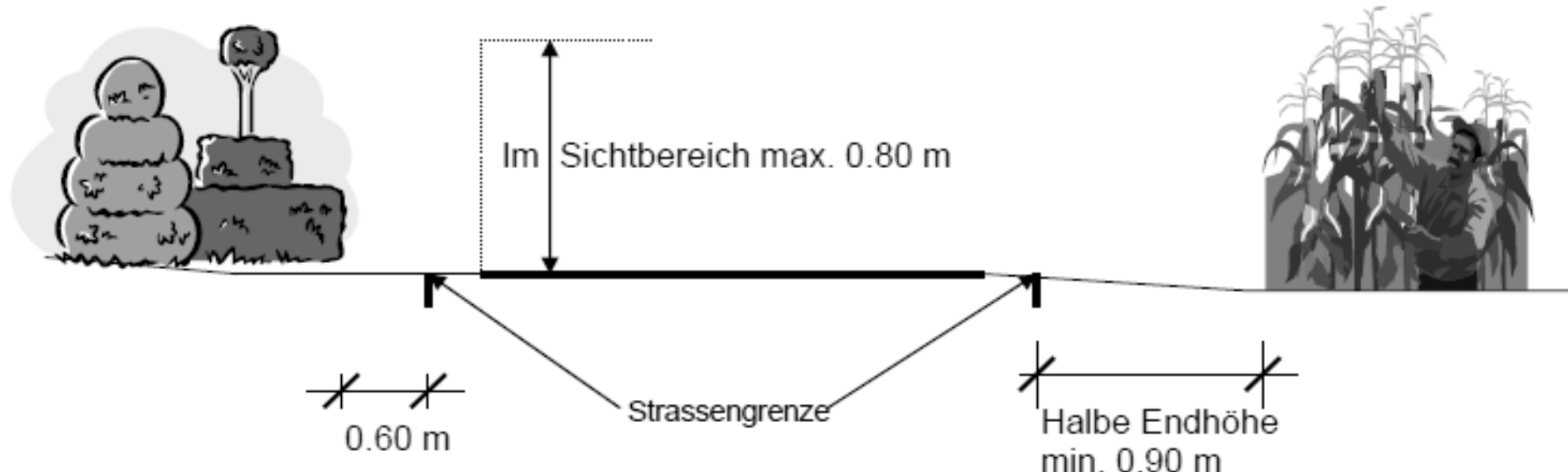


Nur mit Ausnahmegewilligung des Departements für Bau und Umwelt

§ 42 Bepflanzung von anstossenden Grundstücken

Lebhecken und Sträucher

Landwirtschaftliche Kulturen



Bei Sichtbermen:

Höhere Hecken min. **0.60 m** Stockabstand hinter der Sichtlinie.

Für Fragen steht Ihnen der Präsident der Flurkommission, Walter Kradolfer, Telefon 071 463 50 51, gerne zur Verfügung.

Eintrittsvergünstigungen Schwimmbad Romanshorn



Wie im Vorjahr, erhalten Einwohnerinnen und Einwohner von Salmsach einen jährlichen Beitrag von Fr. 15.00 an das Schwimmbad-Jahresabonnement. Die Auszahlung erfolgt in bar gegen Vorweisung des **Jahresabonnements 2011**. Interessenten melden sich bei der Gemeindekanzlei Salmsach bis spätestens Ende Badesaison 2011.

Verkauf der SBB-Tageskarten (GA's) bis Ende Juni



Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass wir aus Kostengründen und durch die verschärften Verkaufsbedingungen der SBB gezwungen sind, den Tageskartenverkauf per Ende Juni 2011 einzustellen.

Eine frühzeitige Reservation der Tageskarten lohnt sich. Falls Sie interessiert sind, können Sie dies jederzeit online unter www.salmsach.ch oder während den Öffnungszeiten unter 058 346 04 40 vornehmen.

Steuerinfos

Die Steuererklärungen 2010 sind bis **31. Mai 2011** dem Gemeindesteuernamt einzureichen. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist eine schriftliche Fristverlängerung zu beantragen.

Die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2011 wurde Ihnen im April zugestellt. Die ordentlichen Zahlungsfristen für die Raten sind folgendermassen festgesetzt:

1. Rate: 31. Mai / 2. Rate: 31. Aug. / 3. Rate: 31. Oktober 2011

Auch dieses Jahr können Sie Ihre Steuern auf Wunsch in monatlichen Raten bezahlen. Kommen Sie bei uns vorbei, damit wir mit Ihnen zusammen die Einzelheiten festlegen können.

Erwarten Sie für das aktuelle Jahr aufgrund von Veränderungen beim Einkommen oder beim Vermögen eine höhere oder tiefere definitive Steuerrechnung? Melden Sie sich bitte beim Steuernamt und beantragen eine Anpassung der provisorischen Steuerrechnung gemäss der tatsächlichen Einkommens- und Vermögensverhältnisse. Damit können Sie Zinsbelastungen aufgrund höherer Schlussrechnungen vermeiden.

Steuernamt, Christiane Högger

Brückeninstandsetzung

Überführung „DLZ, SBB +Aach“ Friedrichshafenstrasse

Das Überführungsbauwerk wurde in den Jahren 1983/84 erstellt. Der Fahrbahn- und Trottoirbelag hat mit 27-Jahren seine Lebensdauer erreicht und muss nun ersetzt werden. Die Instandstellung des Brückenbauwerks erfolgt aufgrund der Brückenlänge von 265m in einen Zeitraum von 2 Jahren.

Ab Montag, 2. Mai 2011 wird mit den Instandsetzungsarbeiten begonnen. Die Arbeiten erfolgen unter Verkehr mit Betrieb einer Lichtsignalanlage.

Das kantonale Tiefbauamt bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten.

Veranstaltungskalender

Maibummel, Frauen- und Männerriege	1. Mai 2011
Grünabfuhr	2. Mai 2011
SVP – Stamm im EZO Romanshorn	5. Mai 2011, ab 20.00 Uhr
Altpapiersammlung	7. Mai 2011
Rechnungsgemeinde	10. Mai 2011
Grünabfuhr	16. Mai 2011
Jungbürgerfeier Jahrgang 1992 / 1993	20. Mai 2011
Kleider- und Schuhsammlung der SoliTex	27. Mai 2011
Grünabfuhr	30. Mai 2011
Salmsacher Fischessen (Männerchor)	1./2. Juli 2011

Elektra Salmsach

unterstützt die Naturstrombörse und das Förderprogramm des EKT

Auf der Internetplattform Naturstrombörse bestellen Sie Ihren persönlichen Thurgauer Naturstrom. Mit Hilfe einer interaktiven Karte finden Sie die Produzenten aus Ihrer Nachbarschaft. Wie Sie den Standard-Strommix (85 % Kernenergie und 15 % Wasserkraft) ändern können, wird Ihnen auf den Internetseiten erklärt.

Unter www.naturstromboerse.ch kommen Sie zu einer Übersicht, wo im Kanton Naturstrom produziert wird. Beim entsprechenden Symbol können Sie wählen, ob Sie sich mit Strom von Kleinwasserkraftwerken, Sonnen-, Wind- oder Biomasseanlagen eindecken möchten. Sie bestimmen die Bezugsmenge der eingekauften kWh von den Naturprodukten aus dem Thurgau. Ihnen wird auf den kommenden Rechnungen dieser Bezug separat ausgewiesen.

Auch für eine Vollversorgung mit Thurgauer Naturstrom zeigt sich beim EKT eine Lösung ab:

- Bei Naturstrom **Aqua Pur** erhalten Sie mit einem Aufpreis von 2.25 Rp./kWh (exkl. MWST) 100 % sortenreinen Strom aus Kleinwasserkraftwerken entlang der Thur und Murg.
- Bei Naturstrom **Aqua Bio** sind 15 % der Energie von Biogasanlagen in Graltshausen und Roggwil, 5 % kommt von Solaranlagen und der restliche Strom aus Kleinwasserkraftwerken, alles aus dem Thurgau zum Aufpreis von 8.3 Rp./kWh (exkl. MWST).
- Bei Naturstrom **Aqua Sun** sind 25 % der Energie direkt von der Sonne. Die restliche Energie stammt aus Kleinwasserkraftwerken. Dieser Aufpreis beträgt 19.5 Rp./kWh (exkl. MWST).

Helfen Sie mit, den hier produzierten Strom auch in der Region absetzen zu können. Weitergehende Informationen finden Sie unter obenstehender Adresse im Internet. Entsprechende Flyer und andere schriftliche Informationen sind in Vorbereitung und werden bald verfügbar sein.

Vom EKT wird mit dem Stromeffizienz-Förderprogramm 2011 Unternehmen und Privathaushalte zum bewussten Umgang mit der Ressource Energie animiert. Alle Programme und Teilnahmebedingungen sind unter www.clever-strom-sparen.ch detailliert aufgeführt.

1000 Privathaushalte können beim Wechseln auf energieeffiziente Waschmaschinen und Tumbler mit der Effizienzklasse A+ und A im Jahr 2011 auf eine Förderprämie von Fr. 300.00 zählen. Die Geräte, die eine Prämie auslösen, sind unter www.topten.ch aufgelistet. Diese Aktion startet Mitte Mai 2011. Melden Sie sich rechtzeitig beim EKT, Arbon.

Der Elektra Präsident
Kurt Helg



Informationen aus der Vorstehererschaft der Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Die neue Kirchenvorstehererschaft hat mit Elan ihre Aufgaben angepackt. Ein wichtiges Ziel ist uns, für unsere Kirchbürgerinnen und Kirchbürger möglichst transparent zu arbeiten. Deshalb werden wir regelmässig über die anstehenden Arbeiten und die Entscheidungen aus der Vorstehererschaft informieren.

Die Pfarrwahlkommission freut sich, dass wir an der Kirchgemeindeversammlung vom 27.6.2011 Pfarrerin Martina Brendler für eine 50% Anstellung zur Wahl vorschlagen können. Frau Brendler stellt sich gerne für diese Wahl zur Verfügung. Die Pfarrwahlkommission ist überzeugt, mit Frau Brendler eine geeignete Person für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde gefunden zu haben; eine Person, die darüber hinaus sehr gut im Seelsorgeteam integriert ist.

Der Glockenstuhl unserer Romanshorner Kirche muss ersetzt werden. Das entsprechende Kreditbegehren wurde an unserer Budgetversammlung vom 21.2.2011 genehmigt. Mit den Arbeiten wurde die Firma Muff AG, Kirchturmtechnik, Triengen beauftragt. Die Arbeiten werden in diesem Sommer erledigt. Der Zeitplan konnte so gelegt werden, dass für das Jubiläum am 11. September die Glocken wieder läuten werden.

Am Dach der Kirche werden im gleichen Zeitraum die Kehlecken neu erstellt, damit das Wasser nicht mehr unter die Dachziegel gelangen kann. Zudem werden die Dachrinnen und Abflüsse dem Bedarf angepasst.

Im Frühling und im Spätsommer werden unsere Bäume auf dem Kirchenplatz gepflegt. Leider werden wir 2 Bäume entfernen müssen.

Am 11. September 2011 werden wir zur 100-Jahr-Feier unserer Romanshorner Kirche einladen. Bitte beachten Sie weiterhin unsere Informationen.

Arno Germann, Ressort Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit

Einladung zum Seniorenzmenge



An folgenden Donnerstagen steht die Türe im alten Pfarrhaus von 8.30 – 10.00 h offen für unsere Salmsacher 65+/-:

- | | | |
|-----------------|----------------------|---------------------|
| - 19. Mai 2011 | - 18. August 2011 | - 17. November 2011 |
| - 16. Juni 2011 | - 15. September 2011 | - 15. Dezember 2011 |
| - Juli - Ferien | - 20. Oktober 2011 | |

Auf ihr Kommen freut sich das Team vom Frauenverein Salmsach.

Abwasserverband Region Romanshorn im Vorwärtsgang



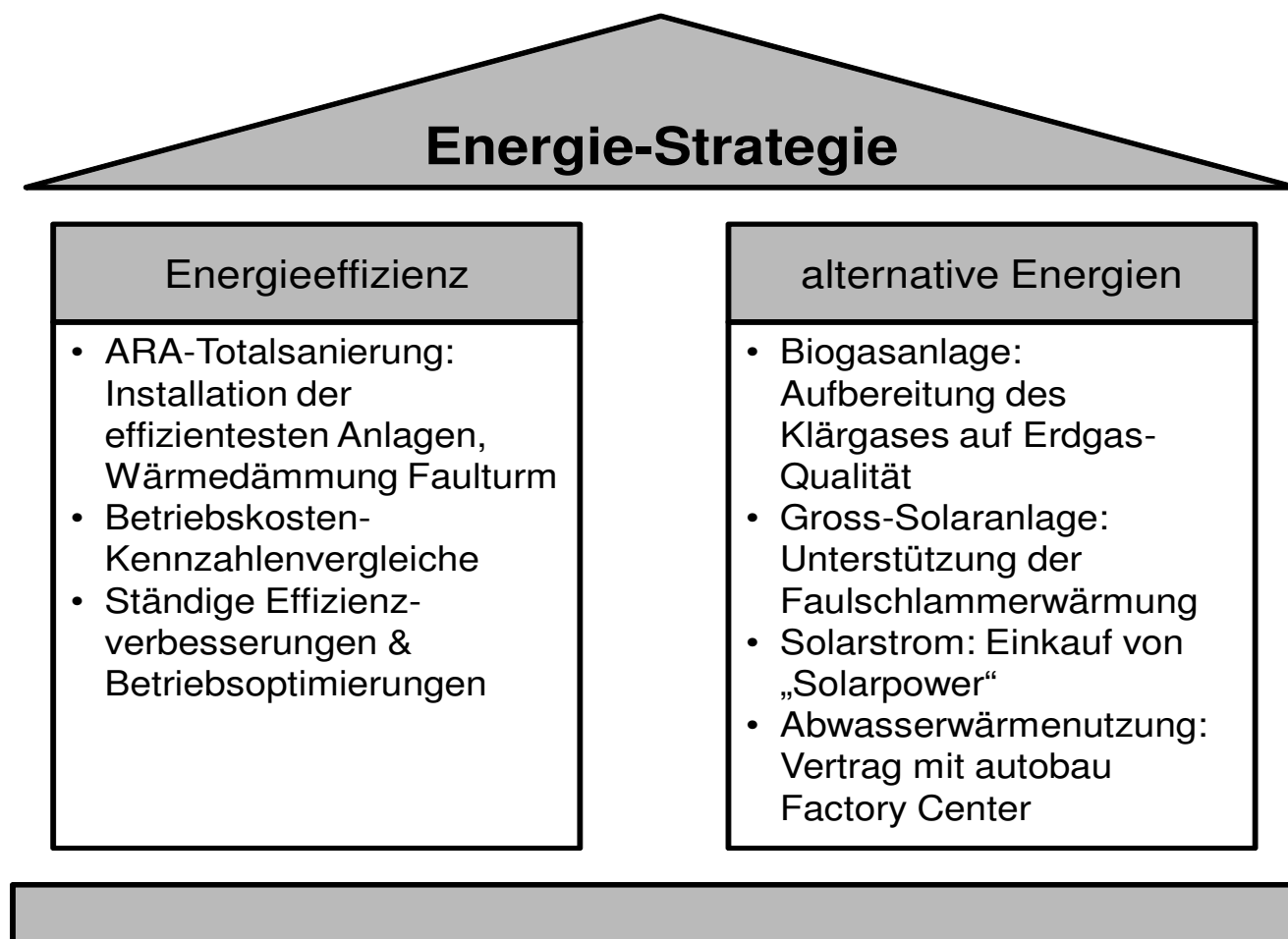
Nach der ARA-Totalsanierung ist die Zeit nicht still gestanden. Neue Herausforderungen sind zu meistern und gleichzeitig die Zukunft aktiv zu gestalten und zu beeinflussen. Denn wer nur auf neue Gesetze und Anforderungen reagiert, ist auch als Gemeindezweckverband zu spät. So nimmt der Abwasserverband seine Vorbildfunktion wahr und handelt zukunftsorientiert.

Im März 2010 wurde der Vorstand mit einem Vertreter der Grosseinleiter, Karl-Heinz Neubacher Projektleiter Thurella AG, ergänzt. Es ist eine wichtige Rolle als Bindeglied und Kommunikator zwischen Abwasserverband und Industrie und ergänzt den Vorstand mit entsprechender Fachkompetenz.

Die Kläranlage bildet zusammen mit dem Kanalnetz und den Sonderbauwerken eine Einheit, um Schmutzwasser möglichst effektiv und effizient entgegen zu nehmen und zu reinigen und so die Umwelt zu schützen. Deshalb sind nach der ARA-Totalsanierung das Zusammenspiel mit den Sonderbauwerken (Regenbecken, Pumpwerke, Hebewerke, Vakuumstationen) auf dem relativ weit verzweigten Einzugsgebiet zu optimieren und kontrollierbar zu machen. Dazu werden eine Bestandesaufnahme erstellt und entsprechend Vorschläge für die Bewirtschaftung des Kanalnetzes und der Sonderbauwerke mit einem Fernwirk- und Leitsystem und eventuell baulichen Anpassungen ausgearbeitet. Dieser Auftrag wurde an Hunziker Betatech AG vergeben und kommt 2011/12 zur Ausführung.

Energietechnisch und –politisch befinden wir uns in bewegten Zeiten. Alternative Energien, die CO₂-Frage, die 2000W-Gesellschaft sind nur einige Facetten. So darf sich die Gemeinde Romanshorn mit Stolz seit Juni 2010 „Energistadt“ nennen, auch die Gemeinde Egnach befindet sich auf dem Weg zu diesem Label. Der Abwasserverband verpflichtet sich ebenfalls dem neuen Energieverständnis und unterstützt die Verbandsgemeinden. So wurden beispielsweise die

Romanshorne Beschaaffungsrichtlinien für den ökologischen Einkauf von Papier, Geräten und Fahrzeugen übernommen. Des Weiteren wird eine Energie-strategie gefahren, welche auf zwei Säulen basiert:



Die Biogasanlage funktioniert seit der Nachrüstung ohne grosse Probleme, was den Mehrwert gegenüber einem sonst ARA-üblichen Blockheizkraftwerk (BHKW) unterstreicht. Die Gross-Solaranlage zur Unterstützung der Frischschlammerwärmung im Faulturm wurde im September des Geschäftsjahres von den Delegierten einstimmig beschlossen, die Fertigstellung ist auf Mai/Juni 2011 geplant. Im November 2010 begannen die Bauarbeiten in Sachen Abwasserwärmenutzung durch autobau Factory Center. Mit dem Einbau von Röhren mit Wärmetauscherelementen (siehe Bild) auf einer Länge von 28m in die Seeleitung des Abwasserverbands wird seit Anfang März 2011 Energie aus dem gereinigten Abwasser gewonnen.



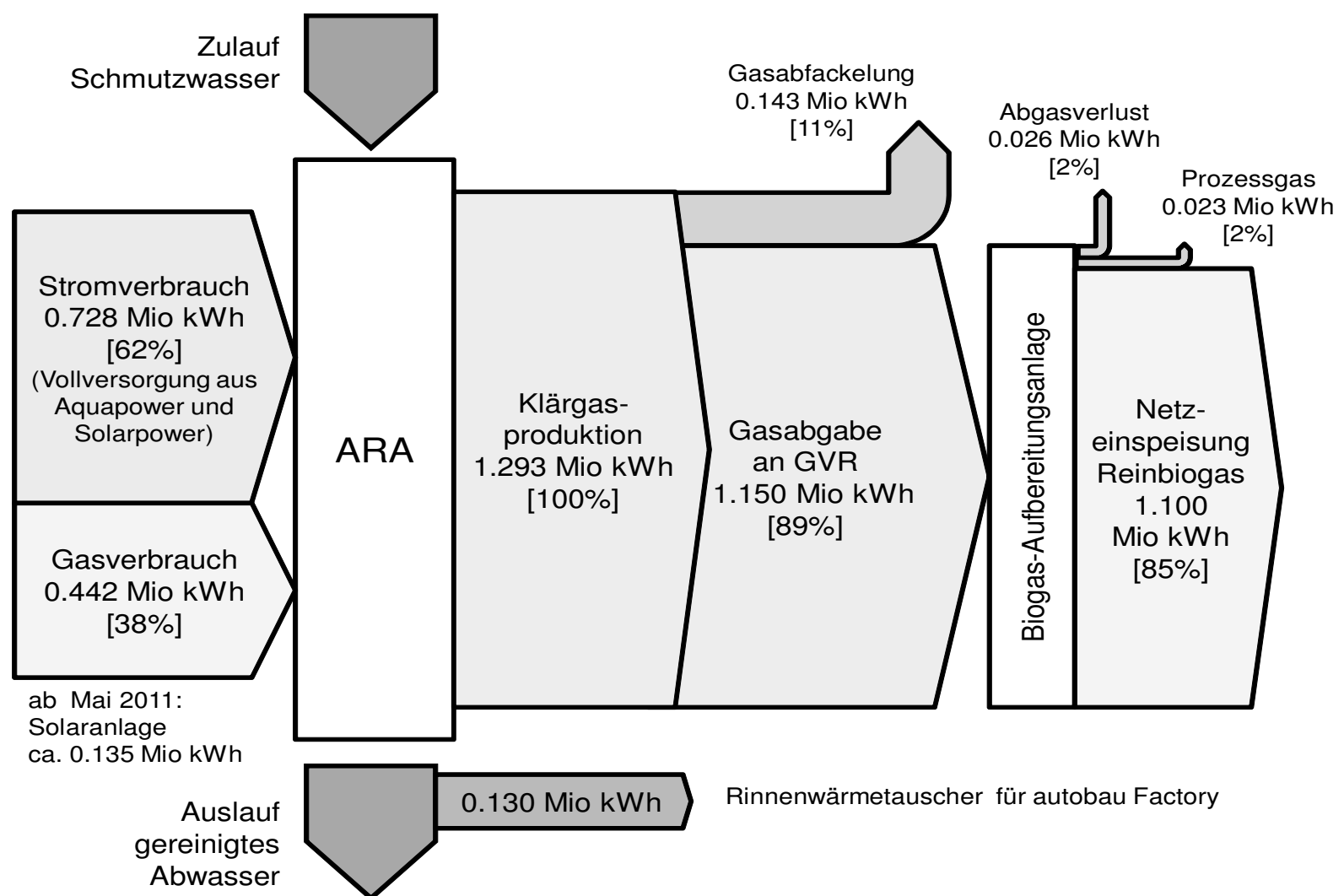
U. Brüscheiler, Projektleiter Factory

Abwasserverband Region Romanshorn

Patrik Fink, Präsident

„Energiezentrale“ ARA = Abwasserreinigung PLUS

Energie ermöglicht nicht nur die Reinigung der Abwässer der angeschlossenen Gemeinden Egnach, Romanshorn und Salmsach, sondern beschäftigt den Abwasserverband im Sinne der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien. Die Energieflüsse der „Energiezentrale“ ARA haben diese Dimensionen:



Ein Perpetuum mobile?

Die Energieflüsse der Kläranlage zeigen ein überraschendes Bild. Die Produktion von Biogas (Klärgas) übersteigt die benötigte Energiemenge aus Strom und Wasser. Zusätzlich wird seit 1.3.2011 noch Wärme von autobau mit einem Wärmetauscher aus dem gereinigten Abwasser gewonnen. Ein Perpetuum mobile? Nicht ganz. Der Vergleich gilt „nur“ mit Blick auf die höherwertigen Energie. Niederwertigere Energie steckt natürlich auch im Schmutzwasser selbst, in Form von organischen Stoffen bzw. Kohlenstoff.

Energie-Input: grossteils erneuerbar

Der Stromverbrauch beläuft sich auf etwa 0.7 Mio kWh. Im Vergleich verbraucht die Romanshorner Strassenbeleuchtung ca. 0.5 Mio kWh. Seit letztem Jahr wird ein kleiner Teil in Form von Solarstrom bezogen, seit 1.4.2011 kommt Wasserstrom (Aquapower) bis zur Vollversorgung dazu. Somit wird die ARA zu 100% mit erneuerbarem Strom versorgt. Die Gross-Solaranlage (250 m²) für die Faulschlammerwärmung, deren Fertigstellung auf Mai 2011 geplant ist, ergänzt den erneuerbaren Energie-Input.

Energie-Output: 100% CO₂-neutral

Das Klärgas wird der Biogas-Aufbereitungsanlage der Gasversorgung Romanshorn AG (GVR) zugeführt, welche dieses zu höher wertigem Reinbiogas verarbeitet und dann ins Erdgas-Netz einspeist. Das Reinbiogas ist 100% CO₂-neutral und findet u.a. im Fahrzeugmarkt Absatz. Die bisherige Verbrennung des Klärgases (Abfackelung) ist hingegen störend und zeigt weiteres Optimierungspotenzial auf. Ein Hauptgrund für die Abfackelung liegt im zu kleinen Klärgas-Speicher, weshalb bei einem Betriebsunterbruch der Aufbereitungsanlage fast umgehend das anfallende Klärgas verbrannt werden muss.

Kerngeschäft Abwasserreinigung PLUS

Das Kerngeschäft des Abwasserverbands ist klar die Abwasserreinigung. Die Reinigung von Abwasser ist sehr energieintensiv, jedoch auch „energieproduktiv“. D.h. die anfallende Energie sollte bzw. muss für den Eigenbedarf genutzt werden. Gefragt ist nicht eine blosse Abwasserreinigung, sondern eine Abwasserreinigung PLUS.

Abwasserverband Region Romanshorn
Patrik Fink, Präsident

Spitex Amriswil möchte wachsen

An der Jahresversammlung der Spitex-Dienste Amriswil und Umgebung wurden die Mitglieder über die geplante Fusion mit der Spitex Egnach informiert. Für die beiden Organisationen bedeutet die Fusion eine Win-Win-Situation, von der vor allem auch die Kunden profitieren können.

Mit dem Inkrafttreten der Neuen Pflegefinanzierung und der Einführung der Palliative Care im Kanton Thurgau kommen neue Herausforderungen auf die Spitex-Betriebe zu. Das hat eine Veränderung in der kantonalen Spitex-Landschaft zur Folge, da kleinere Betriebe die hohen Anforderungen, vor allem im Bezug auf die Ausbildung des Pflegepersonals, teilweise nur schwer erfüllen können. «Aus diesem Grund sind die Spitex-Dienste Egnach an uns heran getreten und haben ihr Interesse an einem Zusammenschluss signalisiert», informiert Vreni Aepli, Präsidentin des Vereins Spitex-Dienste Amriswil und Umgebung. «Da auch unsere Organisation von einem Zusammenschluss profitieren kann und durch die neue Grösse noch umfassendere Dienste anbieten kann, haben wir einer Prüfung der Fusion gerne zugestimmt», so Aepli weiter.

Eine Fusionskommission ist im letzten Herbst beauftragt worden, den Zusammenschluss in die Wege zu leiten und die nötigen Abklärungen zu treffen. An der Jahresversammlung des Vereins vom vergangenen Mittwoch konnten die Mitglieder – das Personal wurde bereits vor längerer Zeit informiert – über das Vorhaben in Kenntnis gesetzt werden. Die Mitteilung ist durchwegs positiv aufgenommen worden, vor allem auch deshalb, weil der Vorgang auf beiden Seiten keinen Personalabbau zur Folge hat und die zwei Stützpunkte in Neukirch und Amriswil erhalten bleiben.

Kunden profitieren

Ob die Fusion der beiden Betriebe per 1. Januar 2012 in die Tat umgesetzt werden kann, wird am 26. Oktober 2011 anlässlich einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung in Sommeri entschieden. Die Verantwortlichen, darunter Stadtrat Erwin Tanner und Geschäftsleiterin Maja Kradolfer sind überzeugt, dass die Fusion eine Win-Win-Situation bedeutet. «Mit den zusätzlichen Personalressourcen können wir Spezialgebiete wie Palliative Care, Psychiatrie, Wundmanagement, Akut- und Übergangspflege sowie den Spät- und Nachtdienst um einiges besser koordinieren und umsetzen», sagt Maja Kradolfer. «Von dieser Fusion profitieren also vor allem unsere Kunden.» Bessere Dienstleistungen würden aber nicht automatisch mehr Kosten bedeuten, macht sie deutlich. «Die Tarife sind gesamtschweizerisch gleich.» Heidi Anderes

Inserate



PC-Grundwissen Einsteigerkurs



Angebot in Amriswil

Mit diesem Kurs werden Personen angesprochen, welche noch keine PC - Erfahrung haben. Im Einsteigerkurs werden unter anderem die effiziente Benutzung der Windows-Oberfläche oder die Dateiverwaltung bearbeitet. Weiter wird der Einstieg ins Internet erlernt sowie auch die Windows – Programme kennen gelernt, erste Texte im Word werden verfasst.

Der Kurs findet vom Dienstag, 03. Mai bis 21. Juni 2011, 09.00 – 11.00 Uhr bei Bruhin Schulungen & Web, Tellstrasse 8 in Amriswil statt und kostet CHF 457.00 inkl. Unterlagen, 8 x 2 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.